

# Janick Schalch klarer Sieger in Sursee

Die Sensation ist perfekt: Bereits im zweiten Rennen bei der Elite gewann Janick Schalch (Buttikon) mit deutlichem Vorsprung den Swiss Inline Cup Sursee. Am traditionellen Rennen rund um den Sempachersee beteiligten sich weit über 2000 Skaterinnen und Skater.

Von Stephan Keel

*Inlineskating.* – Das Inlinerennen rund um den Sempachersee zieht alljährlich Tausende von Freizeit- und Spitzenskatern an. Kein Wunder; Start und Ziel direkt neben der male- rischen Altstadt von Sursee und die herrliche Strecke rund um den Sempachersee, gepaart mit prächtigstem Wetter, lässt jedes Skaterherz höher schlagen.

Bei grosser Hitze nahmen die Kids die Rundstrecke von einem Kilometer für drei Runden in Angriff. Zwei Runden bleibt das Feld beisammen, bis Philip Keel (Au) in der dritten Runde mit Erfolg den Angriff lancierte und den Vorsprung ins Ziel rettete. Wenige Meter hinter ihm folgte mit Jana von Burg (Selzach) auch schon das erste Mädchen.

## Tatzelwurmgleich

Die weiteren Kategorien durften die 21 km rund um den Sempachersee je nach Kategorie ein bis zwei Mal unter die Rollen nehmen. Die Breitensportler boten in ihren kate- gorienspezifisch farblich gehaltenen T-Shirts, in vielen kleinen und grossen Gruppen, mal in voller Strassenbreite und dann wieder wie ein Tatzelwurm,



Janick Schalch gewann mit deutlichem Vorsprung.

Bild zvg

den zahlreichen Zuschauern ein faszinierendes Bild.

## Schalch schaffte die Sensation

Der Rennverlauf des über 100 Mann starken Feldes der Elite Herren war von etlichen Ausreissversuchen

geprägt. Mit zwei zu absolvierenden Runden musste die Kraft gut eingeteilt werden, um über die 42 km an der Spitze mitfahren zu können. Severin Widmer (Oberbögen), Teamkapitän von Janick Schalch (Buttikon), lancierte kurz vor Sempach

die erste Attacke, ohne Erfolg. Auch zwei weitere Fluchtversuche wurden vom Feld nach kurzer Zeit neutralisiert. Janick Schalch war bei allen Attacken mit von der Partie. «Ich war gerade daran, Führungsarbeiten für meinen Teamkapitän Severin Widmer zu verrichten, als Victor Wilking aus dem deutschen Experts Race Team attackierte. Ich ergriff die Möglichkeit, und schnell hatten wir zwei einen beachtlichen Abstand», schilderte Janick Schalch später die vierte und letztlich erfolgreiche Attacke. «Kurz vor dem Ziel konterte ich, so dass ich alleine ins Ziel einfahren konnte. Ich habe vor dem Rennen nicht an einen Sieg gedacht, aber wenn die Gelegenheit da ist, muss man sie packen», so der glückliche Sieger, der Wilking noch knapp sieben und dem Feld 15 Sekunden abnahm. Der 18-jährige Malerlehrling überraschte mit diesem sensationellen Sieg die gesamte Inlineszene.

Schalchs Karriere begann vor etwa zehn Jahren. Schon bei den Kids fiel er als sehr talentierter Skater auf. Die Trainingsmöglichkeiten beim Verein Juka-Linthline unter Leitung von Johnny Diethelm zusammen mit seinem grossen Ehrgeiz tragen nun weitere Früchte. In der Region wird Janick Schalch am 13. Linthathon vom 22. August in Tuggen hautnah zu erleben sein.

Das Rennen der Elite Frauen gewann Alexandra Vivas (Col) im Schlusssprint. Nadine Gloor (Basel) platzierte sich als beste Schweizerin auf dem achten Rang.

Detaillierte Resultate sind im Internet unter der Adresse <http://services.datasport.com/2009/sic/sic02> abrufbar.